

Wacht auf, ihr Geister, deren Sehnen
Gebrochen an den Gräbern steht,
Ihr trüben Augen, die vor Tränen
Ihr nicht des Frühlings Blüten seht;
Ihr Grübler, die ihr fernverloren
Traumwandelnd irrt auf trüber Bahn,
Der Odem Gottes sprengt die Grüste,
Wacht auf! der Ostertag ist da!

Nach E. Mörike und Geibel.

Mitwirkende: Der verstärkte Kreuzchor.

Soli: Fräulein Ottilie Schott, kgl. Hofopernsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

In der Kantate: Herr William Eckardt.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Mitteilung:

Die nächste Vesper findet Sonnabend den 20. April statt.

Am 1. Feiertag, vorm. 9^{1/2} Uhr, in der Kreuzkirche.

Max Bruch:

Osterkantate Nr. 3 und 4 (wie in der Sonnabendvesper).

Am 1. Feiertag, vorm. 11^{1/2} Uhr, in der Sophienkirche.

Joh. Seb. Bach:

„Nun seid ihr wohl gerochen“, Chor mit Orchester und Orgel.

Nun seid ihr wohl gerochen
An eurer Feinde Schar,
Denn Christus hat zerbrochen,
Was euch zuwider war.

Tod, Teufel, Sünd' und Hölle
Sind ganz und gar geschwächt,
Bei Gott hat seine Stelle
Das menschliche Geschlecht!

Am 2. Feiertag, vorm. 9^{1/2} Uhr, in der Kreuzkirche.

Gesangbuch Nr. 126 („Jesus, meine Zuversicht“) im Wechsel
mit der Gemeinde, nach Tonsätzen von Seb. Bach und
Joh. Krüger (1598—1662).